

HALBJAHRES-
FINANZBERICHT

FÜR DAS ERSTE HALBJAHR
DES GESCHÄFTSJAHRES 2022



**WE ARE
GERRY**

GERRY WEBER

GERRY WEBER GRUPPE

IN ZAHLEN

EUR Mio. / %	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021 ¹	2. Quartal 2022	2. Quartal 2021 ¹
Umsatz	157,0	105,8	84,1	60,4
Inland	76,7	46,0	42,1	27,4
Ausland	80,3	59,8	42,0	32,9
Umsatz nach Segmenten	157,0	105,8	82,1	60,4
GERRY WEBER Retail	75,8	42,4	44,1	30,3
GERRY WEBER E-Commerce	26,5	20,8	16,8	12,6
GERRY WEBER Wholesale	54,5	43,2	23,5	18,7
GERRY WEBER Sonstiges	0,2	-0,6	-0,3	-1,3
Like-for-like Wachstum in %	88,6%	-30,1%	53,8%	16,9%
Umsatzanteil nach Marken				
GERRY WEBER	71,7%	71,1%	71,6%	71,9%
TAIFUN	19,8%	21,3%	19,8%	20,5%
SAMOON	8,5%	7,6%	8,7%	7,6%
Ertragslage				
EBITDA	19,6	7,5	9,3	2,8
EBITDA-Marge	12,5%	7,1%	11,0%	4,7%
Normalisiertes EBITDA ²	2,2	-9,2	0,5	-5,7
Normalisierte EBITDA-Marge ²	1,4%	-8,7%	0,6%	-9,5%
EBIT	0,9	-14,2	0,0	-9,0
EBIT-Marge	0,6%	-13,5%	0,0%	-15,0%
Konzernjahresergebnis	-12,4	-24,7	-7,2	-13,8
Ergebnis je Aktie in Euro	-10,0	-20,3	-5,7	-11,4
Finanzlage				
Bilanzsumme	319,4	310,3 ³		
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	9,7	13,6	2,6	11,6
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlage- und immaterielle Anlagevermögen	4,9	3,3	2,5	1,7
Net Working Capital	49,4	52,6 ³	0,4	0,0
Vermögenslage				
Eigenkapital	51,6	61,6 ³		
Fremdkapital	267,8	248,8 ³		
Eigenkapitalquote	16,2%	19,8% ³		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	63,8	50,0 ³		
Finanzverbindlichkeiten	84,3	69,1 ³		
Nettoverschuldung	20,6	19,1 ³		
Leverage	9,2	0,7 ³		
Weitere Erfolgsfaktoren				
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	2.101	2.266		

¹ Änderungen aufgrund von Fehlerkorrekturen

² Ohne Effekte aus der Leasingbilanzierung nach IFRS 16

³ Stand zum 31.12.2021

GERRY WEBER

IM PROFIL

Die GERRY WEBER International AG mit Sitz in Halle/Westfalen ist mit rund 2.100 Mitarbeitern eines der größten Mode- und Lifestyleunternehmen Europas. Das Unternehmen vertreibt weltweit trendorientierte Mode im Modern Classic Mainstream in 54 Ländern. Zur GERRY-WEBER-Gruppe gehören neben der gleichnamigen Marke GERRY WEBER die jüngere Marke TAIFUN und die Plus-Size-Marke SAMOON.

INHALT

04 Geschäftsverlauf

- 05 Ertragslage
- 06 Segmentberichterstattung
- 06 Vermögens- und Finanzlage
- 07 Ausblick
- 07 Risiken und Chancen

08 Konzern-Halbjahresabschluss

- 08 Konzernbilanz
- 10 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 11 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 12 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 13 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 14 Verkürzter Konzernanhang

27 Impressum | Finanzkalender | Disclaimer

GESCHÄFTSVERLAUF

- Konzernumsatz steigt um 48,4% auf EUR 157,0 Mio.
- Online-Umsatz wächst um rund 27,4% auf EUR 26,5 Mio.
- Normalisiertes EBITDA dreht mit EUR 2,2 Mio. in den positiven Bereich
- Free Cashflow erreicht EUR 6,8 Mio. im ersten Halbjahr 2022
- Ausblick für das Geschäftsjahr 2022 im Juli präzisiert

Vorbemerkung:

Aufgrund der im Geschäftsbericht 2021 aufgeführten Fehlerkorrekturen wurden die Vergleichszahlen für das erste Halbjahr 2021 entsprechend angepasst. Aus diesem Grund sind die in 2021 veröffentlichten Zahlen im Halbjahresfinanzbericht für das erste Halbjahr 2021 mit den Zahlen in diesem Bericht für das erste Halbjahr 2021 nicht vergleichbar. Zudem sind die Zahlen aufgrund der staatlich angeordneten Filialschließungen im ersten Quartal 2021 an sich nur bedingt vergleichbar. Im ersten Halbjahr 2021 waren die Filialen der GERRY WEBER Gruppe in Deutschland an rund 55 Verkaufstagen durchgehend geschlossen. Im ersten Halbjahr 2022 waren die Filialen hingegen durchgehend geöffnet, wenn auch mit starken Restriktionen.

Das erste Quartal 2022 war von der vierten Corona-Welle sowie der restriktiven 2G-Regel für den Einzelhandel insbesondere in Deutschland negativ geprägt. Frequenzen in den Innenstädten und Konsumstimmung liegen zwar über Vorjahr, aufgrund der Restriktionen aber deutlich unterhalb des Niveaus von vor der Corona Pandemie. Mit dem Invasionsbeginn von Russland in der Ukraine am 24. Februar 2022 hat sich die Konsumstimmung in Deutschland weiter verschlechtert. Sorgen der Verbraucher vor einer sich verschärfenden Inflation und einer Rezession haben sich verstärkt. Die GERRY WEBER Gruppe betreibt mit Wholesale-Partnern in der Ukraine 18 Standorte, in Russland 64 Franchise Stores sowie Shop-in-Shop Flächen. Aktuell ist unser Geschäft zwar nur in geringem Maße vom Krieg beeinträchtigt, der Krieg kann aber aufgrund der Bedeutung der Region für die GERRY WEBER Gruppe zu einem Absatzrückgang und zu Margendruck führen und sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der GERRY WEBER Gruppe im Geschäftsjahr 2022 auswirken. Im zweiten Quartal wurden die Corona Restriktionen weiter zurück genommen, was zu einem deutlichen Umsatzanstieg insbesondere im Retail geführt hat.

Die GERRY WEBER Gruppe hat darüber hinaus – wie alle Unternehmen der Modebranche – mit pandemiebedingten Engpässen in der Logistik, dem Anstieg der Material-, Fracht- und Energiekosten zu tun, was im weiteren Verlauf des Kalenderjahres 2022 zu teilweise deutlichen Preiserhöhungen für den Konsumenten führen wird.

Aktuell ist zudem zu beobachten, dass die hohe Inflation zu einer weiteren Kaufzurückhaltung der Konsumenten führt.

Insgesamt erwirtschaftete die GERRY WEBER Gruppe im ersten Halbjahr 2022 einen Umsatz von EUR 157,0 Mio. nach EUR 105,8 Mio. in den ersten sechs Monaten 2021. Das entspricht einem Anstieg von rund 48,4%. Der starke Anstieg erklärt sich insbesondere mit dem Lockdown im Vorjahreszeitraum. Alle drei Segmente haben zum Umsatzwachstum beigetragen. Das Segment "Retail" verzeichnete einen Umsatzanstieg auf EUR 75,8 Mio. (Vorjahr: EUR 42,4 Mio.). Das Segment "E-Commerce" erreichte einen Umsatz von EUR 26,5 Mio. (Vorjahr: EUR 20,8 Mio.). Der Wholesale erwirtschaftete einen Umsatz von EUR 54,5 Mio. (Vorjahr: EUR 43,2 Mio.).

Das um IFRS 16 normalisierte Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (normalisiertes Konzern EBITDA) erreichte vor allem aufgrund des Umsatzanstiegs EUR 2,2 Mio. und lag damit deutlich über dem Vorjahreswert von EUR –9,2 Mio. Die normalisierte EBITDA-Marge lag bei 1,4% (Vorjahr: –8,7%).

Im Berichtszeitraum hat die GERRY WEBER Gruppe Überbrückungshilfe III von EUR 17,2 Mio. mit Bescheid vom 4. Januar 2022 gewährt und am 6. Januar 2022 ausbezahlt bekommen.

Darüber hinaus ist es uns gelungen, im ersten Halbjahr 2022 als ersten Schritt auf dem Weg zur Refinanzierung den bisherigen revolving Kreditrahmen (RCF) von EUR 17,5 Mio. teilweise zu refinanzieren (EUR 10,0 Mio.). Zum Ende des ersten Halbjahrs wurde dieser Kredit vollständig in Anspruch genommen. Die GERRY WEBER International AG ist verpflichtet, während der Laufzeit des Kredites ein Guthaben von EUR 10,0 Mio. auf einem Konto dieser Bank als Sicherheit zu hinterlegen.

Aufgrund der verspäteten Aufstellung und Veröffentlichung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2021 hat die GERRY WEBER Gruppe Covenants (Auflagen zu Finanzkennzahlen) in den bestehenden Kreditverträgen der langfristigen Darlehen sowie des revolving Kreditrahmens nicht eingehalten. Das Unternehmen hat am 3. Mai 2022 mit ihren wesentlichen Finanzierungspartnern einen Waiver (Verzichtserklärung) verhandelt, die einen Aufschub in Bezug auf Aufstellung und Veröffentlichung des geprüften Konzernabschlusses bis zum 30. Mai 2022 gewährt hat.

Darüber hinaus hat der Vorstand im Zuge einer am 20./23. Juni 2022 beschlossenen Kapitalerhöhung gemäß Artikel 19 MAR Aktien der GERRY WEBER International AG erworben. Angelika Schindler-Obenhaus (CEO) hat am 24. Juni 2022 3961 Aktien zum Preis von 17,69 EUR je Aktie erworben. Florian Frank (CFO) hat am 24. Juni 2022 4118 Aktien zum Preis von 17,69 EUR je Aktie erworben.

Die neuen Aktien wurden am 18. Juli 2022 in das Handelsregister eingetragen. Die Gesamtzahl der ausgegebenen Aktien hat sich somit auf 1.245.925 erhöht.

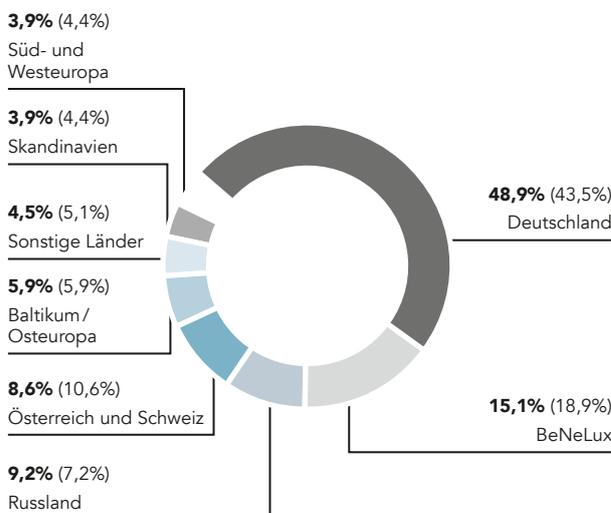
Darüber hinaus hat der Vorstand der GERRY WEBER International AG am 6. Juli 2022 den Ausblick für das Geschäftsjahr 2022 aufgrund einer erwarteten erfolgreichen Umsetzung weiterer Optimierungsmaßnahmen im laufenden Geschäft nach oben erweitert und präzisiert. So geht der Vorstand jetzt von einem normalisierten Konzern EBITDA im negativen einstelligen Millionenbereich bis positiven einstelligen Millionenbereich aus. Die Prognose für den Konzernumsatz wurde auf EUR 315 Mio. bis EUR 340 Mio. angehoben.

ERTRAGSLAGE

Umsatzentwicklung

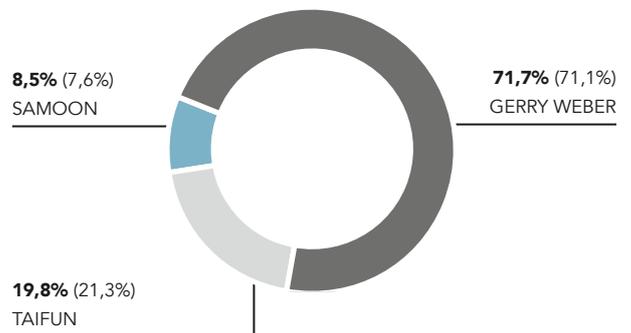
- Insgesamt erwirtschaftete die GERRY WEBER Gruppe im ersten Halbjahr 2022 einen Umsatz von EUR 157,0 Mio. nach EUR 105,8 Mio. in den ersten sechs Monaten 2021. Das entspricht einem deutlichen Anstieg von 48,4%.
- Das Marktumfeld für den deutschen Textileinzelhandel hat sich im ersten Halbjahr 2022 gegenüber dem ersten Halbjahr 2021 deutlich verbessert: Der Einzelhandelsumsatz mit Textilien, Bekleidung, Schuhe und Lederwaren in Deutschland liegt im ersten Halbjahr 69,1% pandemiebedingt über dem Vorjahresniveau.¹ Aktuell ist aber zu beobachten, dass die hohe Inflation zu einer weiteren Kaufzurückhaltung der Konsumenten führt.

Umsatzverteilung nach Regionen zum 30.06.2022



* Vorjahreszeitraum in Klammern

Umsatzverteilung nach Marken zum 30.06.2022



* Vorjahreszeitraum in Klammern

Ergebnislage

- Der Rohertrag (Umsatz abzüglich Materialaufwand) verbesserte sich aufgrund der gestiegenen Umsätze um EUR 31,0 Mio auf EUR 95,8 Mio. Die Rohertragsquote² verringerte sich leicht von 61,3% im Vorjahr auf 61,0% in den ersten sechs Monaten 2022.
- Aufgrund der durchgängigen Öffnung der Stores steigt der Personalaufwand auf EUR 38,6 Mio. (Vorjahr: EUR 30,1 Mio.). Die Personalaufwandsquote sinkt jedoch auf 24,6% (Vorjahr: 28,5%).
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen auf EUR 42,8 Mio. (Vorjahr: EUR 30,5 Mio.). Die Steigerung ist vor allem auf eine Steigerung der Ausgangsfracht auf EUR 10,8 Mio. zurückzuführen (Vorjahr: EUR 4,6 Mio.). Grund der höheren Ausgangsfrachten ist vor allem der Verkauf des Logistikzentrums Ravenna Park im September 2021. In der Gewinn- und Verlustrechnung führt der Verkauf im Wesentlichen zu einem Anstieg der externen Logistikkosten, die sich in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen bzw. im Materialaufwand niederschlagen. Gleichzeitig geht der Personalaufwand zurück, da die Logistik-Mitarbeiter von der Walbusch Gruppe übernommen wurden. Des Weiteren stieg der Aufwand für Werbung auf EUR 4,5 Mio. an (Vorjahr: EUR 3,1 Mio.).
- Der höhere Umsatz führt zu einem Anstieg des EBITDA auf EUR 19,6 Mio. (Vorjahr: EUR 7,5 Mio.).
- Das um Effekte aus der Leasing-Bilanzierung nah IFRS 16 adjustierte normalisierte EBITDA hat sich ebenfalls deutlich verbessert und liegt bei EUR 2,2 Mio. (Vorjahr EUR -9,2 Mio.); die normalisierte EBITDA-Marge erreicht 1,4% (Vorjahr -8,7%).

1 Quelle: Statistisches Bundesamt; Einzelhandelsumsatz preisbereinigt

2 Alle Quoten und Margen sind ins Verhältnis zum Umsatz gesetzt.

- Das Finanzergebnis sinkt von EUR –10,3 Mio. im ersten Halbjahr 2022 um EUR 2,1 Mio. auf EUR –12,4 Mio. Grund ist vor allem der gesunkene Wert der eingebetteten Derivate. Diese wurden zum 30.06.22 erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Der im Finanzergebnis ausgewiesene Effekt aus Neubewertung belief sich auf EUR –2,3 Mio.
- Dementsprechend erreicht das Periodenergebnis EUR –12,4 Mio. (Vorjahr: EUR –24,7 Mio.).

SEGMENTBERICHT-ERSTATTUNG

Die GERRY WEBER Gruppe vertreibt ihre Modekollektionen über die drei Vertriebskanäle "Retail", "Wholesale" und "E-Commerce", die auch die drei Geschäfts- und Berichtssegmente der GERRY WEBER Gruppe darstellen. Seit dem Geschäftsbericht 2021 ist der E-Commerce ein eigenständiges Berichtssegment; vorher wurde der Umsatz auf Retail und Wholesale aufgeteilt. Die Vorjahreszahlen des ersten Halbjahrs 2021 wurden zum Vergleich analog ermittelt.

Im Segment "Retail" werden die Kollektionen der GERRY WEBER Marken über von uns in Eigenregie geführte Verkaufsflächen (GERRY WEBER Stores, Monolabel Stores, Concession-Flächen und Outlets) direkt an die Endkundin vertrieben. Charakteristisch für den eigenen Retail sind eigenes Personal sowie das volle Warenrisiko. Im ersten Halbjahr 2022 betrug der Anteil des GERRY WEBER-Retail am Konzernumsatz 48,3 % (Vorjahr: 40,1 %).

Das Segment "Wholesale" enthält unsere Großhandelsaktivitäten. Hier beliefern wir unsere Handelspartner mit unseren Kollektionen, die diese dann an den Endkunden verkaufen. Wir unterscheiden im Wholesale drei Vertriebsbausteine: Die GERRY WEBER Stores, die von Franchise-Partnern geführt werden, die Shop-in-Shop-Flächen (inkl. Depot-Flächen) bei unseren Handelspartnern sowie das sogenannte Multilabel-Geschäft. Im ersten Halbjahr 2022 betrug der Anteil des GERRY WEBER-Wholesale am Konzernumsatz 34,7% (Vorjahr: 40,8%).

Das Segment "E-Commerce" vertreibt Kollektionen unserer Marken GERRY WEBER, TAIFUN und SAMOON online über eigene Online-Shops sowie über externe Plattformen wie Amazon, Zalando, Boozt, about you und Otto. Der Anteil des E-Commerce am Konzernumsatz liegt im ersten Halbjahr 2022 bei 16,9% nach 19,7% im Vorjahreszeitraum.

GERRY WEBER Retail-Segment

- Umsatz aufgrund der durchgängigen Öffnung der Stores in den ersten sechs Monaten 2022 auf EUR 75,8 Mio. (Vorjahr: EUR 42,4 Mio.) gestiegen.
- Auf vergleichbarer Fläche stieg der Umsatz auf EUR 69,9 Mio. (Vorjahr: EUR 37,0 Mio.).
- EBITDA erhöht sich durch den gestiegenen Umsatz auf EUR –3,7 Mio. (Vorjahr: EUR –11,3 Mio.) trotz höherem Personalaufwand von EUR 21,1 Mio. (Vorjahr: EUR 12,2 Mio.).
- EBIT aufgrund des gestiegenen Umsatzes mit EUR –5,5 Mio. über Vorjahresniveau (EUR –13,7 Mio.).

GERRY WEBER Wholesale-Segment

- Umsatz begünstigt durch die durchgängige Öffnung der Einzelhandelsflächen in den ersten sechs Monaten 2022 auf EUR 54,5 Mio. (Vorjahr: EUR 43,2 Mio.) gestiegen.
- EBITDA erhöht sich auf EUR 8,0 Mio. (Vorjahr: EUR 5,0 Mio.).
- Das EBIT steigt um EUR 3,4 Mio. auf EUR 7,3 Mio. (Vorjahr: EUR 3,9 Mio.). Die EBIT-Marge erreicht –13,3% (Vorjahr: 8,9%).

GERRY WEBER E-Commerce Segment

- Das Online-Geschäft wächst um 27,4% auf EUR 26,5 Mio. Umsatz (Vorjahr: EUR 20,8 Mio.).
- Das EBITDA ging aufgrund gestiegener Kosten auf EUR 1,9 Mio. zurück (Vorjahr: EUR 3,0 Mio.).

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

- Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum 31. Dezember 2021 mit EUR 319,4 Mio. leicht gestiegen (Vorjahresende: EUR 310,3 Mio.). Der Anstieg der Bilanzsumme ist vor allem auf einen Anstieg der Vorräte, einen Rückgang der sonstigen Vermögenswerte und einen Anstieg der liquiden Mittel zurückzuführen. Auf der Passivseite stiegen die Finanzschulden aufgrund der Inanspruchnahme von Kreditlinien an.

- Das Vorratsvermögen stieg von EUR 79,3 Mio. zum 31. Dezember 2021 um EUR 14,4 Mio. auf EUR 79,7 Mio. am Ende des ersten Halbjahres 2022 an.
- Die sonstigen Vermögenswerte sanken von EUR 37,2 Mio. zum 31.12.2021 um EUR 16,6 Mio. auf EUR 20,6 Mio. am Ende des ersten Halbjahres 2022 aufgrund der Auszahlung der Überbrückungshilfe III im Januar 2022.
- Die Zahlungsmittel und Zahlungsmittelaquivalente belaufen sich zum Stichtag 30. Juni 2022 auf EUR 63,8 Mio. (Vorjahresende: EUR 50,0 Mio.), davon sind EUR 9,7 Mio. auf Treuhandkonten (verfügungsbeschränkt zur Bedienung von Insolvenzverbindlichkeiten).
- Das Eigenkapital gab in Folge des Halbjahresverlustes auf EUR 51,6 Mio. (Vorjahresende: EUR 61,6 Mio.) nach. Aufgrund der Wechselkursbewegungen Euro zu Rubel stieg die Währungskursrücklage auf EUR –0,2 Mio. (Vorjahresende: EUR –2,7 Mio.).
- Die langfristigen Verbindlichkeiten belaufen sich auf EUR 161,2 Mio. (Vorjahresende: EUR 147,8 Mio.); größtenteils betreffen diese Leasingverbindlichkeiten von EUR 82,8 Mio. (Vorjahresende: EUR 80,7 Mio.), langfristige Darlehen von EUR 38,2 Mio. (Vorjahresende: EUR 36,8 Mio.) und aus der Insolvenz entstandenen langfristige Verbindlichkeiten von EUR 25,2 Mio. (Vorjahresende: EUR 25,1 Mio.). Im ersten Quartal 2022 wurde der bisher bestehende revolving Kreditrahmen (RCF) von TEUR 17.500 teilweise refinanziert (TEUR 10.000). Dieser neue Kredit wird unter den langfristigen Finanzschulden ausgewiesen.
- In den kurzfristigen Personal- und sonstigen Rückstellungen per 30. Juni 2022 sind Restrukturierungsrückstellungen von EUR 4,7 Mio. für Sozialplan- und Abfindungsverpflichtungen, Filialschließungen, Verfahrenskosten und andere erwartete Kosten berücksichtigt.
- Die kurzfristigen Finanzschulden belaufen sich auf EUR 10,9 Mio. (Vorjahresende: EUR 7,2 Mio.); diese Verbindlichkeiten beinhalten den mit EUR 7,5 Mio. voll in Anspruch genommenen revolving Kreditrahmen (Vorjahresende: EUR 0,0 Mio.) und kurzfristige Insolvenzverbindlichkeiten von EUR 3,4 Mio. (Vorjahresende: EUR 5,3 Mio.). Die kurzfristigen Finanzschulden enthielten zum 31.12.2021 EUR 1,9 Mio. Verbindlichkeiten aus gestundeten Zinsen. Diese wurden im Januar 2022 zurückgezahlt.
- Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhen sich auf EUR 24,7 Mio. (Vorjahresende: EUR 18,1 Mio.) aufgrund höherer Rückerstattungsverbindlichkeiten und Kundenverbindlichkeiten.
- Insgesamt summieren sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten per 30. Juni 2022 auf EUR 106,5 Mio. (Vorjahresende: EUR 101,0 Mio.).
- Durch einen stärkeren Anstieg des Vorratsvermögens und Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sank der Mittelzufluss auf operativer Geschäftstätigkeit auf EUR 9,7 Mio. (Vorjahr 13,6 Mio.).
- Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit beziffert sich auf EUR –4,9 Mio. (Vorjahr: EUR –3,3 Mio.).
- Im Saldo liegt der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit bei EUR –3,0 Mio. (Vorjahr: EUR –12,2 Mio.); im Wesentlichen geprägt durch die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten betreffend Nutzungsrechte von EUR –11,1 Mio. und der Einzahlung aus der Aufnahme von Darlehen von EUR 10,0 Mio.

AUSBLICK

Der Vorstand der GERRY WEBER International AG hat den Ausblick für das Geschäftsjahr 2022 am 6. Juli wie folgt konkretisiert:

Der Vorstand erwartete bisher für das Geschäftsjahr 2022 ein normalisiertes Konzern EBITDA (ohne Effekte aus der Leasingbilanzierung nach IFRS 16) im negativen einstelligen Millionenbereich. Diese Prognose wurde aufgrund der erwarteten erfolgreichen Umsetzung weiterer Optimierungsmaßnahmen im laufenden Geschäft nach oben erweitert. So geht der Vorstand jetzt von einem normalisierten Konzern EBITDA im negativen einstelligen Millionenbereich bis positiven einstelligen Millionenbereich aus. Des Weiteren wurde die Prognose für den Konzernumsatz auf EUR 315 Mio. bis EUR 340 Mio. angehoben. Die letztendliche Umsatzentwicklung wird maßgeblich sein für die Höhe des zu erwartenden normalisierte Konzern EBITDA. Soweit ein Konzernumsatz am unteren Ende der prognostizierten Bandbreite erreicht werden sollte, müssten die im Geschäftsbericht 2021 genannten Maßnahmen erfolgreich umgesetzt werden, um ein normalisiertes Konzern EBITDA in der erwarteten Höhe zu erreichen. Wir verweisen zudem auf die zukunftsbezogenen Ausführungen im Geschäftsbericht 2021 auf den Seiten 53–55.

RISIKEN UND CHANCEN

Die Einschätzungen zu den Risiken und Chancen haben sich seit Aufstellung des Geschäftsberichts 2021 nicht wesentlich verändert. Insofern verweisen wir auf den Risiko- und Chancenbericht auf den Seiten 53 ff. des Geschäftsberichts 2021.

KONZERNBILANZ

zum 30. Juni 2022

AKTIVA

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	9.946	11.201
Nutzungsrechte	86.232	84.737
Sachanlagen	37.174	39.488
Andere finanzielle Vermögenswerte	746	3.021
	134.098	138.447
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte	4.162	3.280
Vorräte	79.331	65.330
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.555	14.712
Sonstige Vermögenswerte	20.584	37.177
Steuererstattungsansprüche	1.910	1.380
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
Frei verfügbare Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	54.043	37.789
Verfügungsbeschränkte Zahlungsmittel und -äquivalente	9.720	12.224
	183.305	171.892
Bilanzsumme	319.403	310.339

PASSIVA

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	1.238	1.238
Kapitalrücklage	946	946
Gewinnrücklagen	103	103
Währungsumrechnungsrücklage	-238	-2.727
Bilanzgewinn	49.594	62.020
	51.643	61.580
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Personalrückstellungen	8	5
Sonstige Rückstellungen	4.448	4.493
Finanzschulden	73.410	61.848
Sonstige Verbindlichkeiten	584	809
Leasingverbindlichkeiten	82.770	80.638
	161.220	147.793
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	41	67
Personalrückstellungen	5.536	6.582
Sonstige Rückstellungen	10.145	10.880
Verbindlichkeiten		
Finanzschulden	10.924	7.233
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.981	30.307
Leasingverbindlichkeiten	27.206	27.781
Sonstige Verbindlichkeiten	24.707	18.116
	106.540	100.966
Bilanzsumme	319.403	310.339

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022

TEUR	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021*
Umsatzerlöse	157.001	105.750
Aktivierte Eigenleistungen	2.522	1.640
Sonstige betriebliche Erträge	2.756	1.941
Materialaufwand	-61.176	-40.964
Personalaufwand	-38.583	-30.144
Abschreibungen	-18.689	-21.771
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-42.788	-30.483
Sonstige Steuern	-166	-211
Operatives Ergebnis	877	-14.242
Finanzergebnis		
Nebenkosten Geldverkehr	-356	-187
Finanzierungsaufwendungen	-12.069	-10.075
	-12.425	-10.262
Ergebnis vor Steuern	-11.548	-24.504
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-877	-243
Konzernergebnis	-12.425	-24.747
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert) bezogen auf		
Periodenergebnis -fehlbetrag (Anteil der Aktionäre des Mutterunternehmens)	-10,04	-20,28

* Änderungen aufgrund von Fehlerkorrekturen. Wir verweisen auf die Ausführungen im Anhang des Geschäftsberichts 2021.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022

TEUR	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021*
Konzernjahresfehlbetrag/-überschuss	-12.425	-24.747
Sonstiges Ergebnis		
Komponenten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können		
Währungsumrechnung		
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	2.489	134
Sonstiges Ergebnis	2.489	134
Gesamtergebnis	-9.936	-24.613

* Änderungen aufgrund von Fehlerkorrekturen. Wir verweisen auf die Ausführungen im Anhang des Geschäftsberichts 2021.

KONZERN-EIGENKAPITAL VERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022

TEUR	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Fremd- währungs- differenzen	Bilanzgewinn	Eigenkapital
Stand 01.01.2022	1.238	946	103	-2.727	62.020	61.580
Konzernergebnis	0	0	0	0	-12.426	-12.426
Sonstiges Ergebnis	0		0	2.489	0	2.489
Gesamtergebnis	0	0	0	2.489	-12.426	-9.937
Stand 30.06.2022	1.238	946	103	-238	49.594	51.643

KONZERN-EIGENKAPITAL VERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021*

TEUR	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Fremd- währungs- differenzen	Bilanzgewinn	Eigenkapital
Stand 01.01.2021	1.220	858	103	-2.952	39.069	38.298
Konzernergebnis					-24.747	-24.747
Sonstiges Ergebnis				134		134
Gesamtergebnis	0	0	0	134	-24.747	-24.613
Stand 30.06.2021	1.220	858	103	-2.818	14.322	13.685

* Änderungen aufgrund von Fehlerkorrekturen. Wir verweisen auf die Ausführungen im Anhang des Geschäftsberichts 2021.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022

TEUR	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021*
Konzernjahresfehlbetrag	-12.426	-24.747
Abschreibungen	18.689	21.771
Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	0
Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte	22	17
Zunahme/Abnahme des Vorratsvermögens	-14.001	-5.965
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-843	-646
Zunahme/Abnahme der übrigen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	16.593	-48
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-1.824	-1.056
Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.326	3.661
Zunahme/Abnahme der übrigen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.367	20.710
Ertragsteuererstattungen / -zahlungen	-556	-137
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	9.695	13.560
Zinseinzahlungen	0	0
Nebenkosten des Geldverkehrs	-356	-186
Finanzierungsaufwand	12.425	10.260
Zinsen und sonstige Finanzierungskosten	-10.104	-6.909
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	11.660	16.725
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-4.856	-3.274
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-46	0
Mittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit	-4.902	-3.274
Einzahlung aus der Aufnahme von Darlehen	10.000	5.002
Tilgung von Insolvenzverbindlichkeiten	-1.891	-6.062
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-11.106	-11.125
Mittelab-/zufluss aus der Finanzierungstätigkeit	-2.997	-12.185
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	3.761	1.266
Wechselkursbedingte Änderungen	2.489	134
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	50.013	67.750
Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	56.263	69.150
Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	63.763	86.650
Kontokorrentverbindlichkeiten	-7.500	-17.500
	56.263	69.150

* Änderungen aufgrund von Fehlerkorrekturen. Wir verweisen auf die Ausführungen im Anhang des Geschäftsberichts 2021.

VERKÜRZTER KONZERNANHANG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2022 BIS ZUM 30. JUNI 2022

ALLGEMEINE ANGABEN

Unternehmensdaten

Die GERRY WEBER International AG mit dem Sitz Neulehenstraße 8, D-33790 Halle/Westfalen, ist eine beim Handelsregister des Amtsgerichts Gütersloh unter HRB 4779 eingetragene Aktiengesellschaft deutschen Rechts, deren Aktien zum regulierten Markt im General Standard an der Börse in Frankfurt zugelassen sind. Sie ist oberstes Mutterunternehmen des Konzerns.

Im Rahmen der Segmentberichterstattung werden die Aktivitäten des GERRY WEBER Konzerns nach den Geschäftsaktivitäten, insbesondere den Vertriebskanälen des GERRY WEBER Konzerns, abgegrenzt. Die Segmentberichterstattung erhält neben den bislang gezeigten Segmenten "Retail" und "Wholesale" seit dem Geschäftsjahr 2021 auch das Segment "E-Commerce". Der Bereich "E-Commerce" wurde im Berichtsjahr aufgrund der gestiegenen Bedeutung und des Überschreitens vom 10% der Konzernumsatzerlöse als eigenständiges Segment klassifiziert.

Im Segment „Retail“ sind die eigenen Einzelhandelsaktivitäten in den in- und ausländischen Houses of GERRY WEBER und Monolabel Stores, den Concessions, sowie den Factory-Outlets enthalten. Im Segment „Wholesale“ sind die nach den Konzernmarken GERRY WEBER, TAIFUN und SAMOON zusammengefassten Großhandelsaktivitäten dargestellt. Das Segment "E-Commerce" enthält sämtliche Online Aktivitäten im wesentlichen die E-Shops und die Marktplätze.

Dieser Zwischenbericht wurde gemäß den Vorschriften der zum 30. Juni 2022 gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) als verkürzter Zwischenbericht aufgestellt. Die Erstellung des Zwischenberichts erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 („Zwischenberichterstattung“). Zusätzlich wurde der Zwischenabschluss um einen Zwischenlagebericht ergänzt. Die Vergleichswerte des Vorjahres wurden nach den gleichen Grundsätzen ermittelt.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Der Zwischenbericht wurde auf Grundlage konzerneinheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und auf der Basis fortgeführter historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. In der Gewinn- und Verlustrechnung wird dem Zwischenberichtszeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2022 als Vergleichszeitraum der Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 30. Juni 2021 gegenübergestellt. In der Bilanz werden den Wertensätzen zum 30. Juni 2022 die Wertansätze zum 31. Dezember 2021 gegenübergestellt. Im Geschäftsjahr 2021 hat der Konzern Fehlerkorrekturen durch Anpassung der betroffenen Posten des Abschlusses für die Vorjahre vorgenommen.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die GERRY WEBER International AG als Muttergesellschaft sowie 26 im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogene Tochtergesellschaften im In- und Ausland.

Grundlagen der Rechnungslegung

Im Zwischenbericht werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet, wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021. Diese Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 erläutert.

IAS 34.41 gestattet zur Vereinfachung der unterjährigen Berichterstattung in größerem Rahmen als im Jahresabschluss Schätzungen vorzunehmen und Annahmen zu treffen. Voraussetzung hierfür ist, dass alle wesentlichen Finanzinformationen, die für das Verständnis der Vermögens-, Finanz und Ertragslage relevant sind, angemessen dargestellt werden.

Zur Berechnung des Ertragsteueraufwands wird der geschätzte effektive Ertragsteuersatz des laufenden Geschäftsjahres in die unterjährige Ermittlung des Steueraufwands einbezogen.

Aus der erstmaligen Anwendung folgender zum Geschäftsjahresbeginn erstmals anzuwendenden neuen oder veränderten Rechnungslegungsstandards ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen für den Konzernabschluss der GERRY WEBER International AG:

Nicht angewendete Regelungen		Veröffentlicht durch das IASB	Erstanwendungszeitpunkt	Anerkennung durch die EU-Kommission	Voraussichtliche Auswirkungen
Änderungen an IFRS 3	Verweis auf das Rahmenkonzept	23.01.2020 (bzw. 15.07.2020)	01.01.2022	erfolgt	Keine Auswirkungen
Änderungen an IAS 16	Sachanlagen – Erzielung von Erlösen, bevor sich ein Vermögenswert in seinem betriebsbereiten Zustand befindet	14.05.2020	01.01.2022	erfolgt	Keine Auswirkungen
Änderungen an IAS 37	Belastende Verträge – Kosten für die Erfüllung eines Vertrags	14.05.2020	01.01.2022	erfolgt	Keine Auswirkungen
Improvements to IFRS 2018 – 2020	Änderungen an IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16 und IAS 41	14.05.2020	01.01.2022	erfolgt	Keine Auswirkungen

Währungsumrechnung

Die Darstellungswährung und funktionale Währung des Mutterunternehmens ist der Euro (EUR). Fremdwährungsgeschäfte in den Jahresabschlüssen der GERRY WEBER International AG und der Tochtergesellschaften werden mit den Umrechnungskursen zum Zeitpunkt der Geschäftsvorfälle umgerechnet. Zum Bilanzstichtag werden monetäre Posten in fremder Währung unter Verwendung des Stichtagskurses angesetzt. Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Translation von Ergebnissen und Bilanzposten aller Konzernunternehmen ergeben, die eine vom Euro abweichende funktionale Währung haben, werden innerhalb der Rücklagen für Währungsdifferenzen erfasst.

Die der Währungsumrechnung zugrundeliegenden wesentlichen Wechselkurse mit Einfluss auf den Konzernabschluss haben sich wie folgt entwickelt:

Währungen		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		30.06.2022	31.12.2021	01.01.2022– 30.06.2022	01.01.2021– 30.06.2021
1 EUR in					
Russland	RUB	57,64	91,47	77,55	89,61
USA	USD	1,04	1,23	1,09	1,21
China	CNY	6,96	8,02	7,08	7,80
Schweiz	CHF	1,00	1,08	1,03	1,09
Norwegen	NOK	10,35	10,47	9,98	10,18

Fehlerkorrekturen

Im Geschäftsjahr 2021 hat der Konzern Fehlerkorrekturen durch Anpassung der betroffenen Posten des Abschlusses für die Vorjahre vorgenommen. Auf den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit sowie aus der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021 gab es keine wesentlichen Auswirkungen. Wir verweisen hinsichtlich Details zu den Bilanzierungsänderungen auf unseren Geschäftsbericht 2021.

Betroffene Bilanzpositionen zum 30. Juni 2021

In TEUR

Auswirkungen durch Fehlerkorrekturen

	30.06.2021 wie zuvor berichtet	Vorräte	Derivate	Leasing	Wertmin- derungs- test	Rück- stellung	Retoure	Logistik- kosten	Steuern	30.06.2021 angepasst
Nutzungsrechte	159.537			-47.221	-9.182					103.134
Sachanlage- vermögen	71.122				-4.007					67.115
Andere finanzielle Vermögenswerte	183		2.176							2.359
Aktive latente Steuern	2.506								-2.506	0
Immaterielle Vermögenswerte	11.721									11.721
Langfristige Vermögenswerte	245.069	0	2.176	-47.221	-13.189	0	0	0	-2.506	184.330
Immaterielle Vermögenswerte	0	3.046								3.046
Vorräte	51.776	-2.812					2.559			51.523
Sonstige Vermögenswerte	18.223									18.223
Sonstige	100.893									100.893
Kurzfristige Vermögenswerte	170.892	234	0	0	0	0	2.559	0	0	173.685
Bilanzsumme	415.961	234	2.176	-47.221	-13.189	0	2.559	0	-2.506	358.015
Eigenkapital	32.112	234	404	-6.563	-13.189		-650		1.336	13.684
Leasing- verbindlichkeiten	134.670			-40.658						94.012
Finanzschulden	93.575		1.773							95.348
Passive latente Steuern	3.842								-3.842	0
Sonstige	4.270									4.270
Langfristige Schulden	236.357	0	1.773	-40.658	0	0	0	0	-3.842	193.630
Sonstige Rückstellungen	24.623					-1.571	-1.633			21.419
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	20.814					1.571				22.385
Leasing- verbindlichkeiten	29.007			0						29.007
Sonstige Verbindlichkeiten	23.236						4.842			28.078
Sonstige	49.812									49.812
Kurzfristige Schulden	147.492	0	0	0	0	0	3.210	0	0	150.702
Bilanzsumme	415.961	234	2.176	-47.221	-13.189	0	2.559	0	-2.506	358.015

In TEUR

Auswirkungen durch Fehlerkorrekturen

	30.06.2021 wie zuvor berichtet	Vorräte	Derivate	Leasing	Wertmin- derungs- test	Rück- stellung	Retoure	Logistik- kosten	Steuern	30.06.2021 angepasst
Umsatzerlöse	107.653						-1.902			105.751
Aktivierte Eigenleistungen	0	1.640								1.640
Sonstige betriebliche Erträge	1.941									1.940
Bestands- veränderung	5.074	-5.074								0
Materialaufwand	-45.463	5.074					1.252	-1.827		-40.964
Personalaufwand	-30.144	0								-30.144
Abschreibungen	-21.669	-1.406		1.304						-21.771
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-33.525			1.215				1.827		-30.482
Sonstige	-210									-210
Operatives Ergebnis	-16.344	234	0	2.520	0	0	-650	0	0	-14.240
Finanzierungsauf- wendungen	-7.431		404	-3.049						-10.077
Sonstige	-187									-187
Finanzergebnis	-7.618	0	404	-3.049	0	0	0	0	0	-10.264
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts- tätigkeit	-23.962	234	404	-530	0	0	-650	0	0	-24.504
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-194								-49	-243
Konzernjahres- fehlbetrag	-24.156	234	404	-530	0	0	-650	0	-49	-24.747

Umsatzerlöse

Der Ausweis umfasst die an Kunden berechneten Entgelte für Lieferungen und Leistungen, vermindert um Erlösschmälerungen. Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach Geschäftsbereichen ergibt sich aus der Segmentberichterstattung.

Die COVID-19 Pandemie und damit verbundene nahezu europaweite zeitweise Schließungen im stationären Handel sowie verordnete Kontaktbeschränkungen hatten wesentliche Auswirkungen auf die Modebranche und die in der Berichtsperiode erzielten Umsatzerlöse.

In den Umsatzerlösen sind Lizenzentgelte in Höhe von TEUR 300 (Vergleichszeitraum TEUR 201) für die Nutzung der Namensrechte enthalten.

Erlöse werden grundsätzlich realisiert, wenn die Leistung von unserer Seite vollständig erbracht ist und die Kontrolle auf den Käufer übergegangen ist.

Von den Umsatzerlösen wurden TEUR 76.718 (Vergleichszeitraum TEUR 46.010) im Inland und TEUR 80.283 (Vergleichszeitraum TEUR 59.740) im Ausland erzielt.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 aus dem auf die Stammaktionäre der GERRY WEBER International AG entfallenden Konzernergebnis nach Steuern und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt worden. Das ausschließlich den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbare Konzernergebnis belief sich auf TEUR –12.425 (Vergleichszeitraum TEUR –24.747).

Jede Stammaktie ist mit einem Stimmrecht und mit vollem Dividendenanspruch ausgestattet. Alle Aktien sind mit gleichen Rechten versehen. Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022 waren durchschnittlich 1.237.770 Aktien im Umlauf. Im Vergleichszeitraum waren durchschnittlich 1.220.238 Aktien im Umlauf. Zum 31. Dezember 2021 betrug die Anzahl an Aktien 1.237.770.

Zur besseren Periodenvergleichbarkeit wurde das Ergebnis je Aktie des Vorjahreszeitraums unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Aktienanzahl des Berichtszeitraumes berechnet.

Das Ergebnis je Aktie beträgt EUR –10,04 (Vergleichszeitraum EUR –20,28).

Das verwässerte ist mit dem unverwässerten Ergebnis identisch.

Segmentberichterstattung

Im Rahmen der Segmentberichterstattung werden die Aktivitäten des GERRY WEBER Konzerns gemäß dem Management-Approach-Ansatz (IFRS 8) nach den Geschäftsaktivitäten des GERRY WEBER Konzerns abgegrenzt.

Segmentbericht nach Geschäftsbereichen

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2022:

TEUR	Wholesale Gerry Weber	Retail Stores	E-Commerce	Sonstige	Konsolidierungs- buchungen	Gesamt
Umsatzerlöse mit externen Dritten	54.480	75.839	26.524	158		157.001
EBIT	7.261	-5.459	1.813	-7.963	5.224	877
Abschreibungen	782	1.797	55	4.406	11.649	18.689
EBITDA	8.043	-3.663	1.868	-3.556	16.874	19.566
Personalaufwand	3.380	21.097	937	13.169	0	38.583
Vermögen	109.125	80.608	9.273	216.599	-96.202	319.403
Schulden	97.042	91.733	11.175	200.767	-132.957	267.760
Investitionen in das langfristige Vermögen	365	628	472	3.391	0	4.856
Anzahl der Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)	96	1.596	26	383	0	2.101

Segmentbericht nach Geschäftsbereichen

Vergleichszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2021*:

TEUR	Wholesale Gerry Weber	Retail Stores	E-Commerce	Übrige	Konsolidierungs- buchungen	Gesamt
Umsatzerlöse mit externen Dritten	43.152	42.428	20.820	-650		105.750
EBIT	3.879	-13.739	3.042	-11.050	3.626	-14.242
Abschreibungen	1.111	2.438	4	2.927	15.291	21.771
EBITDA	4.990	-11.302	3.046	-8.123	18.918	7.529
Personalaufwand	2.900	12.202	708	14.915	-581	30.144
Vermögen ¹	98.536	78.035	10.424	195.154	-71.811	310.339
Schulden ¹	93.095	83.575	11.284	196.903	-136.098	248.759
Investitionen in das langfristige Vermögen	336	604	195	2.140	0	3.274
Anzahl der Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)	83	1.660	22	501	0	2.266

* Änderungen aufgrund Fehlerkorrekturen. Wir verweisen auf die Ausführungen im Anhang des Geschäftsberichts 2021.

¹ Stand zum 31.12.2021

Nutzungsrechte sowie Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingvereinbarungen

Zum 30. Juni 2022 werden Nutzungsrechte aus Miet- und Leasingverträgen für Retail-Stores von TEUR 86.129 (31. Dezember 2021: TEUR 84.587) sowie Leasingverträge für Kraftfahrzeuge von TEUR 103 (31. Dezember 2021: TEUR 150) ausgewiesen.

Die bilanzierten Verbindlichkeiten enthalten die fortgeführten Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen mit einem langfristigen Anteil in Höhe von TEUR 82.770 (31. Dezember 2021: TEUR 80.638) sowie einem kurzfristigen Anteil von TEUR 27.206 (31. Dezember 2021: TEUR 27.781).

Die bis zum Stichtag der Halbjahresmitteilung vertraglich vereinbarten Mietzugeständnisse wurden ertragswirksam vereinnahmt.

Vorräte

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	20
Recht auf Rückholung zurückgegebener Waren	1.536	2.194
Fertige Erzeugnisse und Waren	77.795	63.116
	79.331	65.330

Im Geschäftsjahr wurden Wertminderungen in Höhe von TEUR 13.153 (Vorjahr: TEUR 14.783) auf nicht abverkaufte Waren erfasst. Zusätzliche Wertminderungsbedarfe können sich ergeben, wenn die Erwartungen hinsichtlich der Vermarktung nicht verkaufter Saisonwaren deutlich verfehlt werden. Wertaufholungen wurden nicht vorgenommen. Wertminderungen auf Vorratsbestände wurden in den Materialaufwendungen erfasst.

Sonstige Vermögenswerte (kurzfristig)

Sonstige Vermögenswerte sind in Höhe von TEUR 20.584 (31. Dezember 2021: TEUR 37.177) innerhalb eines Jahres fällig. Die sonstigen Vermögenswerte enthalten insgesamt:

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Finanzielle Vermögenswerte		
Mietforderungen	1.552	1.521
Guthaben bei Lieferanten	1.011	836
	2.563	2.357
Nicht finanzielle Vermögenswerte		
Forderungen aus öffentlichen Hilfsprogrammen	0	16.281
Geleistete Anzahlungen	11.451	11.749
Rechnungsabgrenzungsposten	4.201	3.799
Forderungen Steuern	1.288	2.136
Sicherheitsleistungen	179	254
Forderungen Mitarbeiter	717	439
Übrige	185	163
	18.021	34.820
	20.584	37.177

Eigenkapital

Das Eigenkapital umfasst das Gezeichnete Kapital und die Rücklagen des Konzerns. Das gezeichnete Kapital der GERRY WEBER International AG wurde mit Eintragung in das Handelsregister am 23. August 2021 von EUR 1.220.238,00 um EUR 17.608,00 auf EUR 1.237.846,00 erhöht. Abzüglich zum Bilanzstichtag gehaltener 172 eigener Aktien ergibt sich ein Bilanzausweis von EUR 1.237.770,00.

Der Nennbetrag je Aktie beträgt 1 EUR.

Finanzschulden (kurz- und langfristig)

In diesem Posten sind vor allem die Verbindlichkeiten gegenüber Insolvenzgläubigern sowie die Darlehen der wesentlichen Finanzierungspartner enthalten. Im Einzelnen sind dies die folgenden kurz- und langfristigen Positionen:

TEUR	01.01.2022	Tilgung	Neuaufnahme	Zins	Umgliederung Kurz- und Langfristig	Neubewertung	Sonstige	Stand 30.06.2022
GWl* Barquote	993	-179	0	23	0	0	0	837
GWR* Barquote und Excess Liquidity Quote (100%)	1.625	-8	0	0	0	0	0	1.617
Zusatzquoten	2.570	-1.706	0	0	0	0	0	864
Rückstellungen und Anpassungen	106	0	0	0	0	0	0	106
Kurzfristige Insolvenzverbindlichkeiten	5.294	-1.893	0	23	0	0	0	3.424
Revolvierender Kreditrahmen (inkl. kapitalisierter Zinsen)	889	-889	7.500	0	0	0	0	7.500
Kurzfristiger Anteil langfristiger Darlehen	1.050	-1.050	0	0	0	0	0	0
Anleihezinsen	0	-385	0	385	0	0	0	0
Kurzfristige Finanzschulden	7.233	-4.217	7.500	408	0	0	0	10.924
Anleihen	22.476	0	0	0	0	0	0	22.476
Wandelanleihen	1.191	0	0	0	0	0	0	1.191
GWl* Barquote	0	0	0	0	0	0	0	0
GWl* Excess Liquidity Quote	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusatzquoten	1.411	0	0	135	0	0	0	1.546
Langfristige Insolvenzverbindlichkeiten	25.078	0	0	135	0	0	0	25.213
Langfristige Darlehen (inkl. kapitalisierter Zinsen)	36.770	-733	0	2.160	0	0	0	38.197
Sonstige Finanzschulden	0	0	10.000	0	0	0	0	10.000
Langfristige Finanzschulden	61.848	-733	10.000	2.295	0	0	0	73.410

* GERRY WEBER International AG bzw. GERRY WEBER Retail GmbH

Im Geschäftsjahr 2021 wurden im zweiten Halbjahr fällige Zinszahlungen aus den langfristigen Darlehen durch die wesentlichen Finanzierungspartner bis zum Januar 2022 gestundet. Diese gestundeten Zinsen wurden im Januar 2022 gezahlt.

Im ersten Quartal 2022 wurde der bisher bestehende revolvingierenden Kreditrahmen (RCF) von TEUR 17.500 teilweise refinanziert (TEUR 10.000). Zum Ende des ersten Quartals wurde dieser Kredit vollständig in Anspruch genommen. Die GERRY WEBER International AG ist verpflichtet, während der Laufzeit des Kredites ein Guthaben von TEUR 10.000 auf einem Konto dieser Bank als Sicherheit zu hinterlegen.

Der verbliebene RCF wurde ebenfalls mit TEUR 7.500 voll in Anspruch genommen.

Rückstellungen (kurzfristig)

Im Rahmen der **Restrukturierung** bestehen zum 30. Juni 2022 Rückstellungen von TEUR 4.702 (Vorjahr: TEUR 4.750).

Als Teil des zur Bewältigung der Coronapandemie erforderlich gewordenen Zukunftskonzepts des GERRY WEBER-Konzerns wurden mit Arbeitnehmervertretern und der zuständigen Gewerkschaft weitere Maßnahmen zum Abbau von Arbeitsplätzen vereinbart. In diesem Zusammenhang vereinbarte Abfindungen und Leistungen an eine Transfergesellschaft sind im Konzernabschluss bereits im Vorjahresabschluss passiviert und im Berichtsquartal fortgeschrieben.

Die Rückstellungen für Restrukturierung setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Sozialplanverpflichtungen	890	890
Erwartete Rückbau- und Abstandszahlungen Filialschließungen sowie Ablösung von Vermieterpfandrechten	282	301
Verfahrenskosten	3.530	3.559
	4.702	4.750

Sonstige Verbindlichkeiten

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Finanzielle Verbindlichkeiten		
Rückerstattungsverbindlichkeit	5.360	3.349
Kundenverbindlichkeiten	2.783	720
	8.143	4.069
Nicht finanzielle Verbindlichkeiten		
Sonstige Steuern (insb. Lohn- und Umsatzsteuer)	12.092	9.476
Kundengutscheine, Bonuskarten u. Kommissionsware	1.393	1.615
Personalverbindlichkeiten	925	989
Rechnungsabgrenzung	442	463
Soziale Sicherheit	565	359
Übrige Verbindlichkeiten	1.147	1.145
	16.564	14.047
	24.707	18.116

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds setzt sich zum 30. Juni 2022 ausschließlich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmittel-äquivalenten abzüglich jederzeit fälliger Verbindlichkeiten zusammen.

Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für jede einzelne Kategorie von Finanzinstrumenten gem. IFRS 9 dar.

TEUR	Bewertung IFRS 9			
	fortgeführte Anschaffungskosten	beizulegender Zeitwert		
	Buchwert	nachrichtlich: beizulegender Zeitwert	erfolgswirksam (Jahresüber- schuss/ -fehlbetrag)	erfolgsneutral (sonstiges Ergebnis)
Finanzinstrumente zum 30.06.2022				
Langfristige finanzielle Vermögenswerte				
Ausleihungen	481	481		
Eigenkapitalinstrumente			6	
sonstige finanzielle Vermögenswerte (eingebettete Derivate)			259	
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.108	15.108		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.563	2.563		
Flüssige Mittel	63.763	63.763		
	81.915	81.915	265	0
Langfristige Schulden				
Finanzschulden	73.410	78.067		
Sonstige Verbindlichkeiten	584	584		
Kurzfristige Schulden				
Finanzschulden	10.924	11.051		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.981	27.981		
	112.899	117.683	0	0

TEUR	Bewertung IFRS 9			
	fortgeführte Anschaffungskosten	beizulegender Zeitwert		
	Buchwert	nachrichtlich: beizulegender Zeitwert	erfolgswirksam (Jahresüber- schuss/ -fehlbetrag)	erfolgsneutral (sonstiges Ergebnis)
Finanzinstrumente zum 31.12.2021				
Langfristige finanzielle Vermögenswerte				
Ausleihungen	435	435		
Eigenkapitalinstrumente			6	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (eingebettete Derivate)			2.581	
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.712	14.712		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.357	2.357	0	
Flüssige Mittel	50.013	50.013		
	67.517	67.517	2.587	0
Langfristige Schulden				
Finanzschulden	61.848	66.771		
Sonstige Verbindlichkeiten	809	809		
Kurzfristige Schulden				
Finanzschulden	7.233	7.928		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.307	30.307		
	100.197	105.815	0	0

Eine Zuordnung der in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie nach Klassen ist aus der Tabelle „Buchwerte und Wertansätze nach Bewertungskategorien“ ableitbar.

Der beizulegende Zeitwert der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ist ebenfalls in der vorab dargestellten Tabelle ausgewiesen. Für die kurzfristigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten basiert diese Annahme auf deren geringe Fristigkeit. Bei den langfristigen Finanzschulden hat sich seit der letztmaligen Bewertung zum beizulegenden Zeitwert (Zugangzeitpunkt bzw. Bewertung im Zusammenhang mit der Insolvenz aus dem Vorjahr) keine wesentliche Änderung der Fremdkapitalzinsen ergeben.

Wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen

Wesentliche Finanzierungspartner der Gesellschaft sind gleichzeitig auch Anteilseigner und können (gemeinsam) einen beherrschenden oder maßgeblichen Einfluss ausüben. Im Rahmen dieser Finanzierung fanden im ersten Halbjahr 2022 folgende Transaktionen statt:

- Im Geschäftsjahr 2021 wurden im zweiten Halbjahr fällige Zinszahlungen aus den langfristigen Darlehen durch die wesentlichen Finanzierungspartner bis zum Januar 2022 gestundet. Diese gestundeten Zinsen wurden im Januar 2022 gezahlt.
- Im ersten Quartal 2022 wurde der bisher bestehende revolvingierenden Kreditrahmen (RCF) von TEUR 17.500 teilweise refinanziert (TEUR 10.000).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 6. Juli 2022 hat der Vorstand der GERRY WEBER International AG die Prognose für das Geschäftsjahr 2022 aufgrund der erwarteten erfolgreichen Umsetzung weiterer Optimierungsmaßnahmen im laufenden Geschäft nach oben erweitert. So geht der Vorstand nun für das Geschäftsjahr 2022 von einem normalisierten Konzern EBITDA im negativen einstelligen Millionenbereich bis positiven einstelligen Millionenbereich aus. Des Weiteren wurde die Prognose für den Konzernumsatz auf 315 Mio. EUR bis 340 Mio. EUR angehoben.

Am 3. August 2022 hat die GERRY WEBER International AG weitere EUR 2,5 Mio. Überbrückungshilfe IV genehmigt bekommen. Der Betrag ist der Gesellschaft am 4. August 2022 zugeflossen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Halle/Westfalen, den 10. August 2022



Angelika Schindler-Obenhaus



Florian Frank

FINANZKALENDER

Datum

10.11.2022

Veröffentlichung Quartalsmitteilung 9M 2022

Der Bericht sollte zusammen mit unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2021 (zum 31. Dezember 2021) gelesen werden.

IMPRESSUM

Redaktion und Kontakt

GERRY WEBER International AG

Dr. Andrea Rolvering

Neulehenstraße 8

33790 Halle/Westfalen

Telefon: +49 (0) 5201 18 5–0

Fax: +49 (0) 5201 58 57

E-Mail: ir@gerryweber.com

Internet: www.gerryweber.com

Layout und Satz

IR-ONE, Hamburg

www.ir-one.de

Übersetzung

Network Translators, Hamburg

www.networktranslators.de

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen des Vorstands der GERRY WEBER International AG beruhen. Diese stützen sich ihrerseits auf die Informationen, die dem Vorstand zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Berichts zur Verfügung stehen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Geschäftsentwicklung, die Ergebnisse und die Finanzlage der GERRY WEBER International AG und des GERRY WEBER Konzerns von den nachfolgend beschriebenen Einschätzungen abweichen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten Entwicklungen zu verstehen. GERRY WEBER International AG übernimmt keine über die gesetzlichen Veröffentlichungsvorschriften hinausgehende Verpflichtung, die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

GERRY WEBER

ICH LEBE MEINEN STIL.

GERRY WEBER International AG

Neulehenstraße 8 • 33790 Halle / Westfalen

Telefon: +49 (0)5201 185-0 • Fax: +49 (0)5201 5857

ir@gerryweber.com • gerryweber.com